

LANDWIRTSCHAFT IN THÜRINGEN 2018

**Erste Ergebnisse zur
wirtschaftlichen Lage der Thüringer
Landwirtschaftsbetriebe 2016/2017
(Stichprobe Testbetriebe)**



Erste Übersicht Testbetriebsnetz Thüringer Landwirtschaftsbetriebe 2016/17

Bearbeiter: A. Marschler

Nach der Vorgabe des BMEL Bonn (Agrarstrukturerhebung 2010) sollten für das Testbetriebsnetz 300 Jahresabschlüsse in den Bereichen Landwirtschaft, Obstbau und Gartenbau zur Verfügung gestellt werden. Es konnten nur 296 geprüfte BMEL termingerecht am 13.11.2017 nach Bonn geliefert werden.

	Natürliche Personen				JP		gesamt	
	HE	NE	EU ges.	dav. Öko		dav. Öko		dav. Öko
Landwirtschaft	135	12	147	20	126	3	273	23
Gartenbau	16		16	1	1	0	17	1
Obst	1		1		5	0	6	0
gelieferte Betriebe insgesamt	152	12	164	21	132	3	296	23
Anforderung BMEL	190				110		300	20

Nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaues wirtschaften 23 Betriebe (davon 3 juristische Personen).

Wie im Vorjahr wurden in der Auswertung 15 Betriebe im Nebenerwerb (Standartoutput unter 50.000 € oder weniger als 1 AK) erfasst, darunter 1 Gartenbaubetrieb. In unseren Auswertungen gehen wir aber weiterhin nur von 12 Betrieben im Nebenerwerb aus, das sind die Betriebe, die Ihren Betrieb wirklich im Nebenerwerb führen.

Unter den 296 gelieferten Testbetrieben sind 23 Obst- und Gartenbaubetriebe. Die Auswertung dieser Betriebe erfolgt durch die LVG Erfurt. In diesem Jahr sind es 8 Gartenbaubetriebe weniger als im Vorjahr. Da die 10 jährige Buchführungspflicht dieses Jahr auslaufen wird (neue Förderungen ab 2008 haben nur eine Buchführungspflicht von 5 Jahren), wird sich der Rückgang besonders der Gartenbaubetriebe weiter fortsetzen.

Die Gesamtfläche der 273 landwirtschaftlichen Testbetriebe umfasst rd. 200.000 ha LF, das sind 25,5 % der LF Thüringens. Sie repräsentieren alle Regionen und Betriebsformen der Thüringer Landwirtschaft.

Der Berichtszeitraum betrifft das Kalenderjahr 2016 bzw. das Wirtschaftsjahr vom 01.07.2016 bis 30.06.2017. Beiden Berichtszeiträumen liegt die Ernte 2016 zugrunde.

Bei der Verwendung dieser Betriebsstatistik ist zu beachten, dass sie nicht mit den Ergebnissen des Agrarberichtes des BMEL übereinstimmt, dass es zum Teil sogar erhebliche Abweichungen geben kann. Hauptgrund sind die verschiedenen Auswertungsmethoden. Das BMEL wendet die Hochrechnungsmethode an, während die Ergebnisse der Länderstatistiken nach dem gewogenen Mittel (Durchschnittsbildung) errechnet werden. Weiterhin ist der Gartenbau in den Ergebnissen des BMEL mit integriert. In den Thüringer Statistiken wird die Landwirtschaft immer ohne Gartenbau ausgewertet.

1. Auswertung Identischer Betriebe gesamt

Diese Auswertung erfolgt auf der Grundlage 262 identischer Betriebe.

In der Tabelle 1 und 2 werden die Faktorausstattung und Produktionsstruktur der Testbetriebe dargestellt. Es ist ein weiterer Abbau der Arbeitskräfte und eine Reduzierung der Viehbestände ersichtlich.

Tabelle 1: Faktorausstattung der 262 identischen Testbetriebe

Kennwert	Einheit	2014/15	2015/16	2016/17
Wirtschaftliche Betriebsgröße	€/ ha LF	1.822	1.781	1.740
Landw. genutzte Fläche (LF)	€/ Betrieb	745	744	741
dar. zugepachtete LF (Netto)	€/ Betrieb	594	586	578
Ackerfläche	% LF	79,9	79,7	80,0
Dauergrünland	% LF	19,7	20,0	19,7
Ertragsmesszahl	EMZ / a	39	39	39
Arbeitskräfte gesamt	AK / Betrieb	16,17	15,74	15,19
AK-Besatz	AK / 100 ha	2,17	2,11	2,05

Tabelle 2: Produktionsstruktur der 262 identischen Testbetriebe

Kennwert	Einheit	2014/15	2015/16	2016/17
Ackerfläche (Anfang des Jahres)	ha AF	596	597	593
dar. Getreide (o. Körnermais)	% AF	56,9	56,3	55,8
dar. Ölfr., Hülsenfr., Faserpfl.	% AF	21,6	22,5	22,8
dar. Winterraps	% AF	19,6	18,3	19,2
dar. Silomais	% AF	10,0	9,6	9,8
dar. Sonst. Ackerfutter	% AF	5,8	5,5	5,3
Viehbesatz	VE / 100 ha LF	70,9	72,1	65,1
dar. Rinder	VE / 100 ha LF	39,4	38,9	38,0
dar. Milchkühe	VE / 100 ha LF	19,8	19,7	18,9
dar. Schweine	VE / 100 ha LF	28,2	30,0	24,1
dar. Schafe	VE / 100 ha LF	1,3	1,2	1,2
Raufutterverzehr	GV / Betrieb	307,5	302,9	294,9

Mithilfe der Rentabilitätskennzahl „Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwendungen ohne BUV“, weiter als Einkommen bezeichnet, erfolgt der rechtsformübergreifende Vergleich der Einkommensentwicklung.

In Tabelle 3 und zugehöriger Grafik wird die Entwicklung des Einkommens in €/AK dargestellt. Bezogen auf die vollbeschäftigte Arbeitskraft erwirtschafteten im Auswertungszeitraum 2016/17 die identischen 262 Testbetriebe 32,3 Tsd. € verfügbares Einkommen. Das waren 23 % mehr als im Zeitraum 2015/16 und entspricht einem Plus von 6.059 €/AK zum Vorjahr. Das Niveau zu 2014/15 wurde damit aber noch nicht erreicht.

Die Einkommen der ausgewerteten Betriebsgruppen schwanken zwischen 28.664 €/AK bei den spezialisierten Milchviehbetrieben und 44.305 €/AK bei den Ackerbaubetrieben.

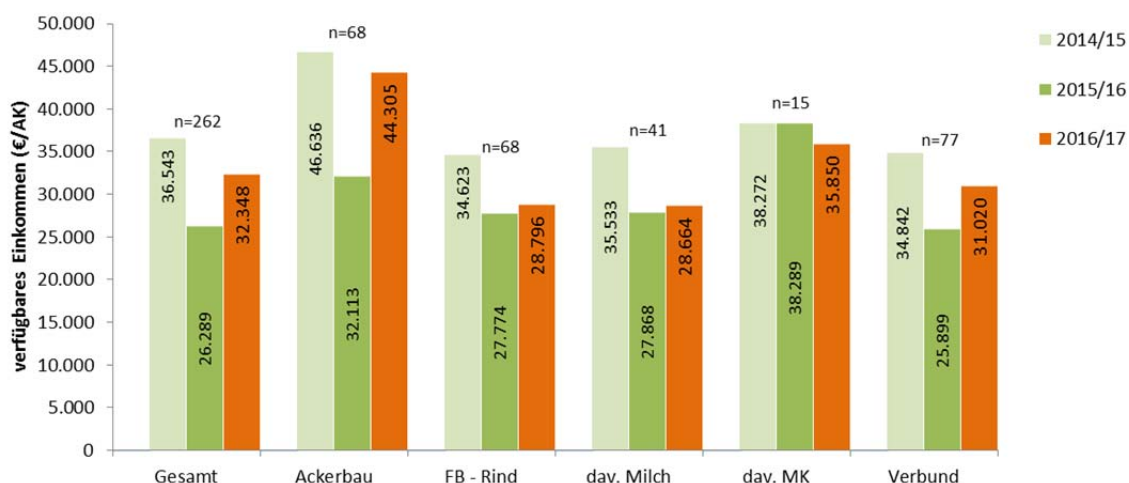
Das Ergebnis der Milchviehbetriebe wurde weiter durch den niedrigen Milchpreis bestimmt.

Tabelle 3: Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand (o.BUV) in €/AK¹⁾ nach Betriebsformen, identische Betriebe

Betriebsform	Betriebe (Anzahl)	Auswertungszeitraum ²⁾			Veränderung 2016/17 zu 2015/16	
		2014/15	2015/16	2016/17	absolut	%
Gesamt	262	36.543	26.289	32.348	6.059	+23
Ackerbau	68	46.636	32.113	44.305	12.192	+38
FB - Rind	68	34.623	27.774	28.796	1.023	+4
dar. Milch	41	35.533	27.868	28.664	797	+3
dar. MK	15	38.272	38.289	35.850	-2.439	-6
Verbund	77	34.842	25.899	31.020	5.121	+20

1) verfügbares Einkommen

2) jeweils vom 1. Januar eines Jahres bis 30. Juni des Folgejahres, da Abschlüsse mit Kalender- o. Wirtschaftsjahr



Im Abrechnungszeitraum 2016 bzw. 2016/17 wirtschaften von den 262 identischen Betrieben 98 Betriebe im Haupterwerb, 11 Betriebe im Nebenerwerb (mit einem Standardoutput unter 50.000 € oder weniger als 1 Arbeitskraft), 23 Personengesellschaften und 124 Juristische Personen, von denen 93, das sind 75 %, nach Kalenderjahr abrechnen.

Tabelle 4: Auswertung Ordentliches Ergebnis zuzgl. Personalaufwand (o.BUV) in €/AK nach Kalenderjahr

Betriebsform	Betriebe (Anzahl)	Auswertungszeitraum			Veränderung 2016/17 zu 2015/16	
		2014/15	2015/16	2016/17	absolut	%
Gesamt	93	37.589	26.380	31.704	5.324	+20
Ackerbau	13	44.919	29.407	45.625	16.217	+55
FB – Rind	21	37.120	28.837	28.117	-720	-2
dav. Milch	12	38.599	28.925	27.237	-1.687	-6
dav. MK	4	50.198	40.955	41.001	46	0
Verbund	40	35.430	26.544	29.815	3.271	+12

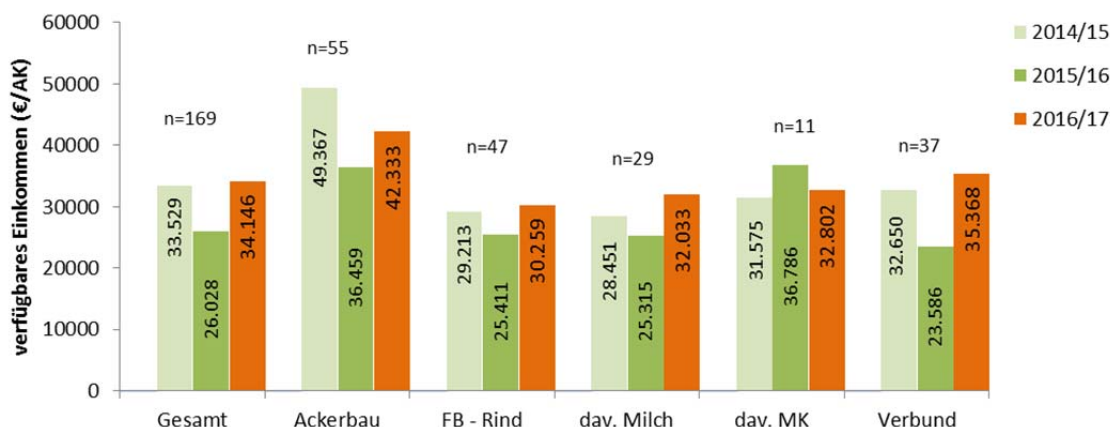
Bei den 93 Betrieben, die nach Kalenderjahr abrechnen, es sind nur juristische Betriebe, schwanken die Einkommen zwischen 41.001 €/AK bei den Mutterkuhbetrieben und 27.237 €/AK bei den spezialisierten Milchviehbetrieben. Die größte positive Veränderung des Einkommens zum Vorjahr konnten die Ackerbaubetriebe in Höhe von plus 16.217 €/AK (+55 %) verzeichnen. Einen weiteren Rückgang der Einkommen zu dem bereits schlechten Vorjahr mussten die Milchviehbetriebe verkraften. Der Milchpreis erholte sich erst ab Juli/August 2016, so dass die Auswirkungen bei den Betrieben, die nach Kalenderjahr abrechnen, besonders deutlich waren.



Tabelle 5: Auswertung Ordentliches Ergebnis zuzgl. Personalaufwand (o.BUV) in €/AK Wirtschaftsjahr

Betriebsform	Betriebe (Anzahl)	Auswertungszeitraum			Veränderung 2016/17 zu 2015/16	
		2014/15	2015/16	2016/17	absolut	%
Gesamt	169	33.529	26.028	34.146	8.118	+31
Ackerbau	55	49.367	36.459	42.333	5.874	+16
FB - Rind	47	29.213	25.411	30.259	4.848	+19
dav. Milch	29	28.451	25.315	32.033	6.718	+27
dav. MK	11	31.575	36.786	32.802	-3.984	-11
Verbund	37	32.650	23.586	35.368	11.782	+50

In der Auswertung der Testbetriebe rechnen 169 Betriebe nach Wirtschaftsjahr ab. Die höchsten Einkommen wurden bei den Ackerbaubetrieben erzielt (42.333 €/AK) und die niedrigsten Einkommen erwirtschafteten die Futterbaubetriebe Rind mit 30.259 €/AK. Den größten Einkommenszuwachs in Höhe von 27 % zum Vorjahr konnten die Milchviehbetriebe realisieren (+ 6.718 €/AK), Die Mutterkuhbetriebe wiesen in Ihren Bilanzen einen Rückgang von 11 % des Einkommens aus (-3.984 €).



Die großen Marktschwankungen im Auswertungszeitraum werden in den Auswertungen nach dem Abrechnungszeitraum sichtbar. (Tabelle 6)

Tabelle 6: Gegenüberstellung Kalenderjahr und Wirtschaftsjahr Veränderungen zum Vorjahr in %

Betriebsform	Wirtschaftsjahr		Kalenderjahr	
	2016/17	% Veränderung	2016/17	% Veränderung
Gesamt	34.146	11	31.704	+20
Ackerbau	42.333	16	45.625	+55
FB - Rind	30.259	19	28.117	-2
dav. Milch	32.033	17	27.237	-6
dav. MK	32.802	-11	41.001	0
Verbund	35.368	50	29.815	+12

In Tabelle 7 wird die Entwicklung ausgewählter Ergebnis- und Erfolgskennzahlen im Auswertungszeitraum der 262 identischen Thüringer Testbetriebe dargestellt.

Die betrieblichen Erträge erhöhten sich über alle Betriebsformen und Rechtsformen unwesentlich um 46 €/ha LF (+ 2 %) Dem gegenüber standen betriebliche Aufwendungen von 65 €/ha LF. Die Zahlungen aus der 1. und 2. Säule ohne Investitionsförderung blieben stabil.

Tabelle 7: Entwicklung ausgewählter Ergebnis- und Erfolgskennzahlen (n=262 identische Betriebe)

Kennwert	Einheit	2014/15	2015/16	2016/17	Veränderung 2016/17 zu 2015/16	
					absolut	%
Unternehmensertrag	€/ ha LF	3.171	2.803	2.844	41	+1
Unternehmensaufwand ¹⁾	€/ ha LF	2.949	2.792	2.721	-71	-3
betriebliche Erträge	€/ ha LF	3.140	2.774	2.820	46	+2
betriebliche Aufwendungen	€/ ha LF	2.885	2.728	2.663	-65	-2
Gewinn/Jahresüberschuss ¹⁾	€/ ha LF	222	11	123	112	+1017
Ordentliches Ergebnis	€/ ha LF	195	-28	82	110	+399
Ordentliches Ergebnis ³⁾	€/ ha LF	794	556	663	107	+19
Zulage u. Zuschüsse	€/ ha LF	452	407	413	5	+1
dar. Zahlungen Agrarpolitik ⁴⁾	€/ ha LF	376	346	349	3	+1
Grundrente	€/ ha LF	230	14	128	113	+791
Relative Faktorentlohnung	%	104	81	93	11	+14
Gesamtkapitalrentabilität	%	4	0	2	2	-
Mfr. ²⁾ Kapitaleinsatzgrenze	€/ ha LF	259	65	172	106	+163
Ausschöpfung mfr. KDG	%	106	416	167	-249	-60
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	€/ ha LF	123	-66	43	109	+165

¹⁾ vor Steuern

²⁾ mittelfristige Kapitaleinsatzgrenze

³⁾ zuzgl. Personalaufwand (o.BUV)

⁴⁾ Direktzahlungen, Ausgleichszulage, Agrarumwelt, Beihilfen Pflanzen- und Tierproduktion

Der weitere Rückgang der Preise für pflanzliche Produkte (die Getreidepreise gingen um 13 % zurück) wurde durch die guten Erträge in der Pflanzenproduktion kompensiert. Das Einkommen der Ackerbaubetriebe konnte annähernd das Niveau von 2014/15 erreichen und lag damit deutlich über dem Vorjahr. Die Betriebe erzielten 82 % der betrieblichen Erträge aus Umsatzerlösen, dar. Pflanzenproduktion 29 %, Tierproduktion 34 %, Nebenbetriebe, Handel u. Dienstleistungen 19 % und 15 % aus staatlichen Zahlungen.

In der Tierproduktion sanken die Umsatzerlöse um weitere 4 % zum Vorjahr. Erheblich einkommenswirksam blieb der niedrige Erzeugerpreis Milch.

Diese Entwicklung wird in den folgenden Tabellen für die 262 identischen Thüringer Betriebe dargestellt.

Tabelle 8: Entwicklung der Umsatzerlöse der Testbetriebe (n=262 identische Betriebe)

Kennwert	Einheit	2014/15	2015/16	2016/17	Veränderung 2016/17 zu 2015/16	
					absolut	%
Umsatzerlöse	€/ ha LF	2.516	2.221	2.298	77	+3
dar. Pflanzenproduktion	€/ ha LF	860	739	807	67	+9
dar. Getreide	€/ ha LF	502	410	445	36	+9
dar. Ölf., Hülsenfr., Faserpfl.	€/ ha LF	245	223	241	18	+8
dar. Zuckerrüben	€/ ha LF	22	22	26	3	+14
dar. Tierproduktion	€/ ha LF	1.170	996	960	-36	-4
dar. Rinder	€/ ha LF	143	151	151	0	0
dar. Milch	€/ ha LF	642	514	477	-37	-7
dar. Schweine	€/ ha LF	330	276	271	-5	-2
dar. NHD	€/ ha LF	485	485	530	45	+9

Tabelle 9: Entwicklung des Materialaufwandes der Testbetriebe (n=262 identische Betriebe)

Kennwert	Einheit	2014/15	2015/16	2016/17	Veränderung 2016/17 zu 2015/16	
					absolut	%
Materialaufwand	€/ ha LF	1.429	1.314	1.267	-47	-4
dar. Pflanzenproduktion	€/ ha LF	361	339	323	-16	-5
dar. Saat- und Pflanzgut	€/ ha LF	61	62	62	1	+1
dar. Düngemittel	€/ ha LF	143	133	120	-13	-10
dar. Pflanzenschutz	€/ ha LF	121	113	107	-5	-5
dar. Tierproduktion	€/ ha LF	561	524	490	-34	-7
dar. Tierzukauf	€/ ha LF	76	71	79	7	+10
dar. Futtermittelzukauf	€/ ha LF	377	348	317	-31	-9
dar. NHD	€/ ha LF	151	133	139	6	+ 5
dar. Treib- und Schmierstoffe	€/ ha LF	149	122	115	-7	-6

Tabelle 10: Erträge, Leistungen und Preise der Testbetriebe

Kennwert	Einheit	2014/15	2015/16	2016/17	Veränderung 2016/17 zu 2015/16	
					absolut	%
Getreide	dt / ha	79	65	79	14	+11
dar. Weizen	dt /ha	82	67	83	16	+14
dar. Wintergerste	dt /ha	80	70	78	8	+12
Raps	dt /ha	45	36	40	4	+11
Milchleistung (4% Fett)	kg / Kuh	9.102	9.290	9.263	-27	0
Milchleistung (nat. Fett)	kg / Kuh	9.278	9.435	9.418	-17	0
leb. geb. Ferkel	Ferkel / Sau	31	31	31	0	+1
Getreideerlös o. Körnermais	€/ dt	16,35	16,77	14,60	-2,17	-13
Weizenerlös	€/ dt	16,52	17,20	14,96	-2,24	-13
Rapselös	€/ dt	34,26	37,04	37,44	0,40	1
Milcherlös (netto b. 4 % Fett)	€/ dt	36,77	28,90	28,09	-0,81	-3
Milcherlös (netto b. nat. Fettgehalt)	€/ dt	36,08	28,46	27,63	-0,83	-3

2. Gesamtheit der Thüringer Testbetriebe 2016/2017

Insgesamt konnten für den Berichtszeitraum 2016/2017, wie im Vorjahr, 273 landwirtschaftliche Testbetriebe ausgewertet werden. Die relative Faktorentlohnung, die zwischen 110,5 % bei den Mutterkuhbetrieben und 89,1 % bei den Verbundbetrieben schwankt, zeigt deutlich, dass nur in den Mutterkuh- und Ackerbaubetrieben das erwirtschaftete Einkommen die Entlohnung der Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital gewährleistet.

Tabelle 11: Ausgewählte Kennzahlen nach Betriebsform Testbetriebe 2016/2017

Kennwert	ME	Betriebe gesamt	dar. Ackerbau	dar. Futter- bau	dar. Milch- vieh	dar. Mutter- kuh	Schäfer ²⁾	Ver- bund
Anzahl Betriebe	n	273	86	73	44	19	9	93
Landw. Fläche	ha/Betrieb	728	629	535	593	301	244	1077
dar. Zugep. LF	ha	567	464	441	485	270	224	837
dar. Ackerfläche	% LF	80,2	95,0	46,8	64,5	12,1	5,0	87,1
dar. Dauergrünland	% LF	19,5	4,6	52,9	35,3	87,8	94,8	12,6
AK-Besatz	AK/100 ha	2,02	1,16	2,28	2,67	0,96	1,39	2,30
Viehbesatz	VE/100 ha	63,85	10,46	83,85	89,65	77,36	43,49	64,38
Umsatzerlöse	€/ha LF	2.269	1.490	2.036	2.612	447	330	2.558
Materialaufwand	€/ha LF	1.251	686	1.158	1.465	346	311	1.409
Zulagen/Zuschüsse	€/ha LF	410	305	535	510	588	675	400
dar. Zahlungen Agrarpolitik ¹⁾	€/ha LF	347	281	470	430	569	652	327
Ordentliches Ergebnis ³⁾	€/ha LF	655	491	651	759	339	373	709
Ordentliches Ergebnis ³⁾	€/AK	32.335	42.197	28.531	28.362	35.194	26884	30.882
rel. Faktorentlohnung	%	92,6	100,5	91,3	89,4	110,2	91,3	89,1
Reinertrag	€/ha LF	248	334	184	196	200	37	217
Grundrente	€/ha LF	127	258	44	26	140	1	86
Pachten	€/ha LF	151	184	101	114	84	38	157

¹⁾ Direktzahlungen, Ausgleichszulage, Agrarumwelt, Beihilfen Pflanzen- und Tierproduktion

²⁾ nur Schäfer im HE

³⁾ zzgl. Personalaufwand o. BUV

Tabelle 12: Ausgewählte Kennzahlen Mutterkuhbetriebe nach Rechtsform 2016/17

Kennwert	ME	Juristische Betriebe	Personen- gesellschaften	Haupterwerb
Anzahl Betriebe	n	7	4	5
Landw. Fläche	ha/Betrieb	439	409	163
dar. zugepachtete LF	ha	420	366	118
dar. Ackerfläche	%	1,8	19	37
AK-Besatz	AK/100 ha	0,71	1,12	1,29
Viehbesatz	VE/100 ha	78,00	71,85	83,74
Umsatzerlöse	€/ha LF	400	471	445
Materialaufwand	€/ha LF	459	216	186
Zulagen/Zuschüsse	€/ha LF	589	589	596
dar. 1. und 2. Säule ¹⁾	€/ha LF	578	550	585
Ordentliches Ergebnis ²⁾	€/ha LF	290	351	528
Ordentliches Ergebnis ²⁾	€/AK	40.700	31176	40984
rel. Faktorentlohnung	%	118,0	112	119
Reinertrag	€/ha LF	199	247	242
Grundrente	€/ha LF	144	186	192
Pachten	€/ha LF	76	111	65

¹⁾ Direktzahlungen, Ausgleichszulage, Agrarumwelt, Beihilfen Pflanzen- und Tierproduktion

²⁾ zzgl. Personalaufwand o. BUV

Die Broschüre „Buchführungsergebnisse und Kennzahlen zum Betriebsvergleich der Thüringer Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe 2016/17“ mit der gesamten Stichprobe der Landwirtschaftsbetriebe wird voraussichtlich im 2. Quartal veröffentlicht.